



### Mitgliederrundbrief

3. Quartal 2023

#### **Inhalt**

- Kommunale Netzwerkprojekt
- Mitglied im HPV NRW - Verlinkung
- Projektskizze
- Online-Austausch Koordinationsfachkräfte
- Veranstaltung Wurzel und Wandel
- Neue Flyer – Hospiz in Fremdsprachen
- AG Coronabewältigung
- AG Muster-Hitzeschutzpläne
- Handreichungen SAPV
- Welthospiztag

Liebe Mitglieder des HPV NRW,  
liebe Freundinnen und Freunde in der Hospizarbeit!

In diesem Rundbrief erhalten Sie das Begrüßungswort einmal vom gesamten Vorstand des HPV NRW. Der Vorstand hat eine Stellungnahme zur Suizidhilfe formuliert, die wir Ihnen gern übermitteln:

*Der Hospiz- und PalliativVerband NRW e.V. (HPV NRW) ist ein Verband, der durch die Vielfalt der unterschiedlichen Mitgliedseinrichtungen – in der Mehrzahl ambulante Hospizdienste und stationäre Hospize – geprägt ist und vom gegenseitigen Austausch und Diskurs lebt. Diese Stellungnahme versucht, die Breite der Diskussion innerhalb des HPV NRW abzubilden. Auf der einen Seite werden innerhalb der Mitgliedseinrichtungen des HPV NRW Argumente in den Vordergrund gestellt, die den*

*Schutz der Selbstbestimmung zum Inhalt haben. Auf der anderen Seite gibt es Stimmen, die in der Diskussion zu Sterbewünschen und Suizidassistenten den Schwerpunkt auf die Notwendigkeit eines Beratungsverfahrens legen.*

*Am 6. Juli 2023 haben die Bundestagsabgeordneten sehr sachlich und ruhig zu zwei Gesetzesentwürfen debattiert. Bei der anschließenden Abstimmung hat keiner der beiden Entwürfe die erforderliche Mehrheit bekommen. Somit gibt es weiterhin keine gesetzliche Regelung zur Suizidassistenten. In einer weiteren Abstimmung wurde über den gemeinsamen Antrag beider Gruppen zur Suizidprävention abgestimmt. Dieser Antrag wurde mit 688 von 693 Stimmen klar angenommen. Hierdurch wird der Fokus auf die Suizidprävention gelegt, was wir sehr begrüßen.*

*Der Gedanke der Hospizbewegung setzt auf das Angebot der Unterstützung bis zum Lebensende und das Angebot, Trauernden einen Raum zu geben. Wir sind in der Begleitung und Unterstützung schwerstkranker und sterbender Menschen stets konfrontiert mit dynamischen Krankheitsverläufen, in denen Krisen mit hoffnungsvoller Zuversicht abwechseln. Im hospizlichen Kontext ist die Ambivalenz zwischen selbstbestimmten Bedürfnissen und dem Wunsch nach Schutz und Fürsorge immer präsent. Beziehungen als Raum des Vertrauens anzubieten, das mitfühlende Reflektieren der eigenen Rolle einzubringen, das Mitgehen bei der Entscheidungsfindung im multiprofessionellen Team zu nutzen – das ist unsere Sache, der Kern unserer hospizlichen Arbeit.*

*Letztendlich ist jedoch anzuerkennen, dass der Zugang zu einer guten hospizlichen und palliativen Versorgung nicht für jeden Menschen in jeder Situation die Lösung ist. Das Grundgesetz gibt dem Menschen das Recht, sich in seiner Autonomie für einen Suizid zu entscheiden. Der Umgang mit Sterbewünschen und Anfragen nach Suizidassistenten muss stärker Bestandteil der hospizlich-palliativen Qualifikationen und Fortbildungen werden. Dabei ist die Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil auch der Prävention. In allen Bereichen des Gesundheitswesens sollte ein Klima herrschen, in dem Menschen über ihren Wunsch zu sterben sprechen können. Sie sollten die Möglichkeit vielfältiger Unterstützung haben, um eine autonome Entscheidung fällen zu können. Die Debatte um Suizidprävention muss jetzt stattfinden und der Bundestag hat hierzu am 6. Juli 2023 einen klaren Auftrag an die Bundesregierung erteilt.*

*Eine gute Versorgung (am Ende) des Lebens brauchen alle Menschen, ob sie nun im Krankenhaus, Pflegeheim oder zu Hause leben oder sterben. Wir vermissen im Zusammenhang der Diskussion zur Suizidassistenten eine breite gesellschaftliche und politische Debatte darüber, wie das „normale Sterben“ abläuft. Denn am Ende zählt die teilnehmende Kommunikation und die Zusage, Menschen nicht alleine zu lassen.*

Wir wünschen Ihnen eine gute Sommerzeit und freuen uns, einige von Ihnen im August auf unserer Veranstaltung „Wurzel und Wandel – Hospizarbeit der Zukunft“ persönlich zu treffen.

*Ihr Vorstand*

## Ansprechpartnerinnen für das kommunale Netzwerkprojekt

Akteur\*innen der Hospizarbeit und der Palliativversorgung arbeiten schon lange auf vielfältige Weise und oft bereits in jahrelang gewachsenen Netzwerkstrukturen zusammen.

Seit dem 1.4.2022 besteht die Möglichkeit eine Förderung für die Koordination eines Hospiz- und Palliativnetzwerkes zu erhalten. Die Voraussetzungen für den Erhalt einer solchen Förderung sind in der Förderrichtlinie des GKV-Spitzenverbandes nach § 39 d Absatz 3 SGB V geregelt. Diese finden Sie [hier](#).



Um die Netzwerkarbeit in den Kommunen zu unterstützen, gibt es seit Januar 2023 ein Projekt, welches vom Verband der Privaten Krankenversicherung finanziert und vom Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und der Bundesärztekammer (BÄK) durchgeführt wird. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Ziel dieses Projektes ist die Koordination und Unterstützung der Netzwerkarbeit in den Kommunen. Dies geschieht unter anderem durch:

- Unterstützung beim Aufbau neuer Netzwerke,
- Hilfestellung bei der Beantragung der Förderung nach § 39d SGB V,
- Förderung notwendiger Weiterentwicklungen.

In NRW wird das Projekt durch eine Kooperation von ALPHA und dem HPV NRW getragen. Nachfolgend stellen wir Ihnen die Ansprechpartnerinnen für Nordrhein-Westfalen vor.

Für den Landesteil **Rheinland:**



**Andrea Gasper**  
gasper@netzwerk-brs.de  
0228 – 33605428

Für den Landesteil **Westfalen-Lippe:**



**Anne-Katrin Teichmüller**  
alpha@muenster.de  
0251 – 230848

### Sie sind Mitglied im HPV NRW – zeigen Sie es gern auf Ihrer Website

Wir sind stolz, dass inzwischen mehr als 220 Hospiz- und Palliativeinrichtungen in NRW Mitglied im HPV NRW sind! Wir freuen uns auch darüber, wenn Sie auf Ihrer Website zeigen, dass Sie Mitglied im HPV NRW sind. Dazu können Sie gern dieses [Logo](#) verwenden und auch direkt auf unsere Website verlinken.



Mitglied im  
**Hospiz- und Palliativ-  
Verband NRW e.V.**

Wenn Sie schon einen Hinweis auf Ihrer Website haben, prüfen Sie doch bei Gelegenheit, ob die dort angegebenen Kontaktdaten noch aktuell sind. Wir sind vor längerer Zeit von der Ostermannstraße 32 in die Königsallee 135 gezogen, Postleitzahl und Telefonnummer sind gleich geblieben. Die neue Web-Adresse lautet: [www.hpv-nrw.de](http://www.hpv-nrw.de). Und auch unsere E-Mail-Adresse hat sich geändert: [info@hpv-nrw.de](mailto:info@hpv-nrw.de).

Vielen Dank fürs Vernetzen 😊

### **Erinnerung: Projektskizze**

Wir haben bereits im letzten Rundbrief darauf aufmerksam gemacht, leider gab es nur wenig Rückläufe. Daher möchten wir heute nochmal dazu aufrufen:

Wir wissen, dass es viele unterschiedliche Projektideen gibt, um auf die eigene Arbeit, die Ziele der Hospizbewegung, den Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer aufmerksam zu machen. Um Ihre Ideen auch anderen zugänglich zu machen, haben wir ein Formblatt für die Beschreibung eines Projektes entwickelt: [Die Projektskizze](#). Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Projekt / Ihre Projekte dort beschreiben. Mit wenigen Worten und kurzen Angaben, aber mit Nennung einer Ansprechperson für Nachfragen. Die ausgefüllte Projektskizze schicken Sie bitte einfach an unsere Geschäftsstelle. Wir sind gespannt auf die Vielfalt und werden diese nach und nach auf unserer Website im Mitgliederbereich veröffentlichen. Daher geben Sie bitte auch an, ob Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Sollten Sie keinen Zugang zum Mitgliederbereich mehr haben, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns.

### **8. August 2023: Online-Austausch für Koordinationsfachkräfte im HPV NRW**

Neben zwei inhaltlichen Fachtagen für Koordinationsfachkräfte, die sowohl im Rheinland als auch in Westfalen angeboten werden, laden wir Sie zum Online-Austausch ein. Wir treffen uns am 8. August 2023 um 10 Uhr in diesem [Zoom-Raum](#). Die Einwahldaten haben wir Ihnen bereits per Mail mitgeteilt. Sollten Sie bestimmte Themenwünsche haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

### **25./26. August 2023: Veranstaltung Wurzel und Wandel**

Für die zwei-tägige Veranstaltung des HPV NRW „Wurzel und Wandel – Hospizarbeit der Zukunft“ gibt es noch wenige Restplätze. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website und melden Sie sich dort online an.

### **Neue Flyer: Hospiz erklärt in mehreren Fremdsprachen**

Wir haben eine Idee aus Niedersachsen aufgegriffen und erklären die Hospizversorgung in verschiedenen Sprachen: englisch, französisch, türkisch, arabisch und russisch. Die Flyer können Sie sich gern herunterladen. Sie finden diese [hier](#) auf unserer Website. Diesen Flyer gibt es leider nicht auf ukrainisch, aber einen Erklärfilm des Hospiz- und Palliativwegweisers finden Sie auf youtube [hier](#).

### **AG „Corona-Bewältigung“**

Der Umgang mit der Pandemie und die Umsetzung landes- und bundeseinheitlicher Regelungen und Vorschriften wurden in der, vom Ministerium in Düsseldorf (MAGS) initiierten Arbeitsgruppe, eingehend und kritisch beleuchtet. Dabei kamen Vertreter\*innen verschiedener Akteure im ambulanten und stationären Bereich (vom Pflegedienst bis zu Ärztevertretern) in diversen Videokonferenzen zusammen. Für den HPV NRW nahm Christoph Voegelin an dieser Arbeitsgruppe teil. Es wurden Handlungsempfehlungen für zukünftige Lagen entwickelt und dem MAGS übermittelt. Die Beteiligten wollen sich als „AG Bewältigung von Sonderlagen“ weiterhin in loser Abfolge austauschen.

### **AG „Erstellung von Muster-Hitzeschutzplänen“**

Um zukünftig bei enormer und / oder langandauernder Hitzeperioden im stationären Bereich besser gewappnet zu sein, wurden im Auftrag des MAGS und in Zusammenarbeit mit dem „Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen“ (LZG) Muster-Hitzeschutzpläne für Krankenhäuser sowie Pflegeeinrichtungen, stationäre Hospize und Einrichtungen der Eingliederungshilfe entwickelt. Nach abschließender Freigabe durch den „Landesausschuss Alter und Pflege“ (LAP), voraussichtlich im November, wird das ca. 80-seitige Papier den Trägern der genannten Einrichtungsformen zur Verfügung gestellt. Vertreter für den Hospizbereich war auch in dieser AG Christoph Voegelin.

## **SAPV Handreichungen DHPV**

Mit Wirkung zum 1. April 2007 hat der Gesetzgeber als individuellen Leistungsanspruch die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in das Sozialgesetzbuch V aufgenommen. Seitdem hat jede\*r Versichert\*e in Deutschland das Recht auf diese Versorgungsform, die zum Ziel hat, auch solchen Patient\*innen eine Betreuung zu Hause bzw. in der ihnen vertrauten Umgebung zu ermöglichen, die einen besonders aufwändigen Versorgungsbedarf haben. Damit wurde vom Gesetzgeber die Chance für den Ausbau und die Verbesserung der ambulanten Versorgung eröffnet. Mittlerweile stehen fast überall in Deutschland SAPV-Teams zur Verfügung, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche. Viele Informationen und auch zwei aktuelle Handreichungen des DHPV finden Sie [hier](#).

## **Informationsmaterial zum Welthospiztag am 14. Oktober 2023**

Das Thema zum diesjährigen Welthospiztag lautet: „Hospiz lässt mich nochmal...“. Das passende Materialpaket des DHPV ist leider schon vergriffen. Aber Sie finden [hier](#) noch Online-Material. Außerdem Hinweise, wie Sie Ihre Veranstaltung eintragen können und Beiträge in den Sozialen Medien mit Hashtags (#) kennzeichnen können, damit die Vielfalt der Aktionen möglichst umfassend dargestellt wird.

\*\*\*\*

**Termine** in den nächsten Monaten:

- 08.08.2023** ONLINE: Austausch für Koordinationsfachkräfte im HPV NRW
- 09.08.2023** AG Pflegedienstleitungen, Krefeld
- 16.08.2023** ONLINE: AG Hospizleitungen und Geschäftsführungen
- 25./26.08.2023** Wurzel und Wandel – Hospizarbeit der Zukunft, Veranstaltung des HPV NRW, Wuppertal
- 30.08.2023** LAK Soziale Arbeit – offen auch für Nicht-Mitglieder. Bei Interesse bitte Mail an: [soziale-arbeit@hvp-nrw.de](mailto:soziale-arbeit@hvp-nrw.de) schreiben.
- 20.09.2023** Fachtag für Koordinationsfachkräfte Westfalen-Lippe  
Thema: Digitalisierung in der ambulanten Hospizarbeit
- 26.10.2023** AG Seelsorge und spirituelle Kultur, Oberhausen
- 08.11.2023** AG Pflegedienstleitungen
- 09.11.2023** Fachtag für Koordinationsfachkräfte Rheinland  
Thema: Kultursensible Hospizarbeit
- 15.11.2023** AG Hospizleitungen und Geschäftsführungen

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Ihr Dienst / Ihre Einrichtung Mitglied im Hospiz- und PalliativVerband Nordrhein-Westfalen e.V. ist. Sollten Sie diesen Rundbrief nicht länger erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Abmeldung Rundbrief“ an: [info@hvp-nrw.de](mailto:info@hvp-nrw.de).

---

### **Impressum:**

Hospiz- und PalliativVerband NRW e.V.  
Königsallee 135  
44789 Bochum  
Telefon 0234 97355-147  
Telefax 0234 97355-148  
E-Mail: [info@hvp-nrw.de](mailto:info@hvp-nrw.de)  
Website: [www.hvp-nrw.de](http://www.hvp-nrw.de)